

## **Umwelttipp für den Monat Oktober 2010**

### **Mit der Aufräumzeit im Garten lieber bis zum Frühjahr warten!**

Mit Ende des Sommers, wenn die meisten Blumen im Garten verblüht sind, juckt es viele Gartenbesitzer in den Fingern: Jetzt noch einmal vor dem Winter so richtig klar Schiff machen und alles Verblühte, Vertrocknete beseitigen, damit der Garten schön ordentlich in den Winter geht.

Was unter dem Ordnungsaspekt verständlich sein mag, ist leider aus Naturschutz-Sicht eher weniger empfehlenswert. Denn gerade in der kalten Jahreszeit benötigen die zahlreichen kleinen und größeren Mitbewohner des Gartens einen Unterschlupf, um Minusgrade zu überstehen. Da sich darunter auch viele Nützlinge befinden, über deren Anwesenheit sich jeder Gärtner nur freuen kann, lohnt es sich durchaus, aus dem Herbst- einen Frühjahrsputz zu machen.

**Mit folgenden Maßnahmen beziehungsweise deren Verschieben bis zum Frühling können Sie aktiven Naturschutz betreiben und vielen Tieren ihr Winterquartier erhalten:**

- > Zusammengeharkte Laubhaufen liegen lassen, hier überwintern Igel, Kröten, Schmetterlinge
- > Hohle Pflanzenstängel größerer Stauden nicht abschneiden, sie bieten verschiedenen Insekten Unterschlupf, die ihrerseits wichtiges Winterfutter für Vögel darstellen
- > Samenstände abgeblühter Pflanzen stehen lassen, auch sie ernähren die Vögel im Winter (und das kostenlos und viel gesünder als vom Menschen hergestelltes Vogelfutter)
- > Herabgefallenes Laub kann ruhig auf den Beeten liegen bleiben, hier wirkt es als Isolationsschicht gegen Frost für die Kleinstlebewesen und Pflanzenwurzeln im Boden
- > Kleine „Dreckecken“ am Boden und an der Decke von Keller und Gartenhäuschen beherbergen oft überwinternde Schmetterlinge und Käfer - Ausfegen im Frühling nach Auszug der Untermieter reicht allemal

Ein bisschen „Faulheit“ des Gärtners kann also im Herbst durchaus erstrebenswert sein – legen Sie doch einfach mal die Hände in den Schoß, schwelgen in Erinnerungen an den vergangenen Sommer und freuen sich auf das nächste Frühjahr, wenn der Garten und all seine Bewohner wieder aus dem Winterschlaf erwachen!

Bei Fragen zu im Garten überwinternden Tieren und Schutzmaßnahmen für ihre Überwinterung wenden Sie sich bitte an:

Frau Schiewe Telefon 0234/910-3525